

Handlungsstrukturanalyse

Sozial-emotionale Kompetenz

„Schweinehund“

„Sich (innere Widerstände) überwinden können“

Daten:

Situation / Aufgabe: ► Bekannt / unbekannt ► Aufgabenspezifische Lösungsstrategie erfordern ...

,objektive' Anforderungs- aspekte	,subjektives' Belastungsempfinden / Motivation / Volition	Strategien
<ul style="list-style-type: none"> ► Leistungsmessung ▷ nicht offiziell ▷ ja, in Form von ... ► Menge der Aufgaben ► Komplexität der Aufgabe ► vorgegebener / zur Verfügung stehender Zeitnahmen <p>Angesprochen sind:</p> ► allgemeines Durchhaltevermögen ► körperliche Anstrengung ► Konzentrationsvermögen ► Selbstkontrolle ► Komplexität / Schwierigkeit ► Soziales Setting ▷ allein ▷ mit Partner • selbst bestimmt / zugeordnet • befreundet / neutral / belastet 	<p>Aus der Sicht der SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Belastungsempfinden bezieht sich vor allem auf den oder die Anforderungsaspekt/e (siehe links) ► Belastungsempfinden wird eingeschätzt als <ul style="list-style-type: none"> ▷ eher klein ▷ eher mittel ▷ eher groß • wo / wie wirkt es? ► persönlicher Bedeutungsgehalt <ul style="list-style-type: none"> ▷ sehr bedeutsam ▷ bedeutsam ▷ wenig bedeutsam ▷ nicht bedeutsam ► Aufgabenspezifische Motivation wird eingeschätzt als <ul style="list-style-type: none"> ▷ eher klein / mittel / groß und ist eher <ul style="list-style-type: none"> ▷ external z.B. für Belohnung ▷ introduziert z.B. aus schlechtem Gewissen oder Pflichtgefühl ▷ identifiziert aus sich heraus, Ziele werden für wichtig erachtet ▷ integriert aus reiner Freude 	<p>► Positiv: Siehe „Hilfreiche Kompetenzen“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ sich selbst beruhigen können ▷ einen kühlen Kopf bewahren / Impulskontrolle ▷ sich selbst einschätzen zu können ▷ sich selbst vertrauen zu können ▷ sich selbst motivieren zu können ▷ Rationalisieren – Problem eingrenzen ▷ sich ein Ziel setzen ▷ einen Plan entwickeln • Bedarf an Hilfe einschätzen / formulieren können ▷ den Plan durchführen ▷ das Ergebnis reflektieren • Schlussfolgerungen angemessen ziehen können z.B. Ziel oder Plan modifizieren / Hilfen einplanen / Zeitbedarf modifizieren ... / aus Fehlern lernen / Rückmeldungen von anderen nutzen / Hilfen annehmen / vertrauen <p>► Aufmerksamkeitskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Irrelevantes wird vollständig / tw. / kaum ausgeblendet. <p>► Enkodierungskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fokussierung vollständig / tw. / kaum auf Zielrelevantes <p>► Motivationskontrolle/ -steuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfolgt (wie) • erfolgt tw. (wie) • erfolgt nicht <p>► Emotionskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gefühle steuern (wie) • nicht steuern <p>► Misserfolgs- und Aktivierungskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht lange nachhängen • lange nachhängen • realistisch • bleibt unrealistisch <p>► Initiierungskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht abwägen • abwägen (Kuhl, 1996) <p>► Widersprüche / Misserfolge aushalten können / Rückfallvorhersage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Bereitschaft zum Üben / üben ▷ externales / internales Ressourcenmanagement <p>► Methodisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren / adaptieren ... <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angstverhalten ohne Lösungsversuch • Vermeidung • Wut • Resignation <p>► Attribuierungsstil</p> <p>Ursachen von Erfolg oder Misserfolg werden erklärt aus der Kombination von</p> <ul style="list-style-type: none"> • internen oder externen Faktoren • zeitlich stabil oder variabel • kontrollierbar oder nicht kontrollierbar <p style="text-align: right;">Weinert 1992</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ erfolgsorientiert <ul style="list-style-type: none"> • Erfolg → internal (z.B. „Ich kann es!“) • Misserfolg → external und → internal variabel (z. B. mangelnde Anstrengung) ▷ misserfolgsängstlich <ul style="list-style-type: none"> • Erfolg → external variabel (z.B. Glück gehabt) • Misserfolg → internal stabil (z.B. „Ich kann es sowieso nicht“) und → internal variabel (z.B. „Anstrengung lohnt nicht“)
Freie Beschreibung:		

Handlungsstrukturanalyse Strategien zur Aufgabenbewältigung bei physischer / psychischer Überforderung „Schweinehund“		
Vestibuläre Integration / Koordination assoziierte Reaktionen / tonische Reaktionen / Stell-, Stütz- und Gleichgewichtsreaktionen		
SuS-Voraussetzungen	Situation / Aufgabe	Soziales Setting
<ul style="list-style-type: none"> ○ Strategien zur Emotionsregulation vorhanden ○ Kaum Strategien ○ Keine Strategien ○ Ungünstige Strategien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wut/Aggression ▪ Vermeidung ▪ Erstarren ▪ ... ○ Tagesform 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bekannte Situationen ○ Unbekannte Situationen ○ Herausfordernde Situation ○ Belästigende Situationen ○ Körperlich anstrengende Situation 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Allein ○ Peergestützt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Befreundet ▪ Nicht befreundet ▪ „Verfeindet“
Art der Fortbewegung		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorwärts <ul style="list-style-type: none"> ▪ Langsam ▪ Schnell ▪ Mit Armen ▪ Ohne Arme ○ Rückwärts <ul style="list-style-type: none"> ▪ ... ○ Steigen/ Klettern / Hangeln / Kriechen usw. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ohne Leistungsanspruch ○ Mit Leistungsanspruch ○ Ohne Zeitvorgabe ○ Mit Zeitvorgabe 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bekannt ○ Unbekannt ○ Unbeweglich ○ Beweglich ○ Oberflächenbeschaffenheit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Griffig ▪ Glatt ▪ Durchgängig ▪ Lückenhaft ○ Höhe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Niedrig ▪ Hoch ○ Neigungswinkel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Neigung ▪ Hohe Neigung
Automatisierungsgrad		
Handlungen mit personalisierter Hilfe Handlungen mit materialisierter Hilfe	Eigenständige Handlungen Simultanhandlungen	



Eva Holl